

Palmen, Wüste und ein Oltner Gartenzaun



© MARTIN PARR/MAGNUM PHOTOS

«Kleine Scheidegg, 1994» in der Galerie Nicola von Senger.

Schaufensterauslage im Mittelland

Ebenfalls ein exzellenter Beobachter der Alltagskultur ist **Martin Parr**, berühmt für seine messerscharfen Studien über die britische Gesellschaft. Die feinen Unterschiede, die distinktiven Zeichen – der Brite Parr entdeckt sie überall, und er bringt sie ans Licht, schonungslos, aus nächster Nähe und in grellen Farben. Das hat ihn zum umstrittensten, aber auch viel gefeierten Mitglied der berühmten Fotoagentur Magnum gemacht. Seinen bitter lächelnden Blick hat Parr auch immer wieder auf die Schweiz gerichtet. Die rund 30 Fotografien, die Nicola von Senger nun unter dem Titel *Swissness* präsentiert, folgen den Erscheinungsformen der Tourismusindustrie bis in die exklusiven Resorts von St. Moritz und Wengen. Doch die Stärke von Martin Parr liegt anderswo: im Banal-Alltäglichen, in dem sich paradoxerweise gerade das Unverwechselbare eines Ortes offenbart. Das Städtchen Olten bot ihm diesbezüglich reiche Beute: Ein brauner Scherenzaun, Magnolienblüten vor einer Wohnsiedlung, eine Schaufensterauslage – Martin Parr registriert mit dem Feingespür eines Ethnografen all die kleinen Verzierungen, mit denen Herr und Frau Schweizer ihr Leben umranken.